



Wipperfürth gemeinsam gestalten

Bürgermeister  
Michael Styp von Rekowski  
Marktplatz  
51688 Wipperfürth

Michael Stefer  
Felderhof 2  
51688 Wipperfürth  
Mail: [michael.stefer@cdunet.de](mailto:michael.stefer@cdunet.de)  
Wipperfürth, 26. September 2011

### Anfrage zur Sitzung des Rates am 18. Oktober 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der CDU-Fraktion darf ich um die Beantwortung folgender Frage bitten:

Sind im Rathaus und/oder in anderen städtischen Gebäuden „AED ( automatisierte externe Defibrillatoren)“ vorhanden?

Falls ja, wird um die Mitteilung von Anzahl, Standorten und Zahl der eingewiesenen Mitarbeitern gebeten. Falls nicht, wird vorsorglich beantragt, ein Konzept für eine Mindestausstattung der städtischen Gebäude einschließlich des Schwimmbades vorzulegen. In das Konzept sind auch die städtischen Sportstätten mit einzubeziehen. Das Konzept soll neben der Festlegung einer Soll-Ausstattung auch Angaben zu erforderlicher Personalqualifizierung und zu einer öffentlichkeitswirksamen Information sowie zur Finanzierung enthalten. Ein Finanzierungskonzept soll mögliche Stiftungen oder Zuschüsse von Seiten Dritter berücksichtigen.

Die möglicherweise bereits vorhandene Ausstattung in anderen öffentlichen Einrichtungen soll ebenfalls berücksichtigt werden.

Begründung:

Automatisierte externe Defibrillatoren (AED, oder auch "Laiendefibrillator" ) sind medizinische Geräte zur Behandlung des Kreislaufstillstandes durch Abgabe von Stromstößen. Sie sind durch ihre Bau- und Funktionsweise besonders für Laienhelfer geeignet.

Um die Zeit bis zur Versorgung des Herzpatienten durch Rettungsdienst und Notarzt zu verkürzen werden seit 2001 alle namhaften Hilfsorganisationen für den Einsatz von AED, insbesondere im öffentlichen Raum. Mittlerweile ist eine Vielzahl öffentlich zugänglichen AED vorhanden, beispielsweise in Flughäfen, Bahnhöfen, Sporteinrichtungen, großen Einkaufszentren und anderen öffentlichen Gebäuden.

Meist sind die AED im Eingangsbereich von Gebäuden vorhanden und sollen durch geschultes Personal im Notfall schnell einsetzen werden.

Im amerikanischen Raum sind AED schon weit verbreitet. In Deutschland sind AED beispielsweise schon im Landtag in Nordrhein-Westfalen vorhanden, aber auch in einer Reihe von Einkaufszentren.

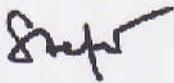
Alle deutschen Hilfsorganisationen bilden Ersthelfer in der Anwendung von AED aus und befürworten den Einsatz von AED durch geschulte Laien.

Der Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED) durch Laien im Rahmen der Ersten Hilfe ist rechtlich unbedenklich. Für die Anwendung von AED im Rahmen der betrieblichen Erste-Hilfe-Organisation sind gesetzliche Regelungen einschlägig.

Insbesondere unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und eine älter werdenden Gesellschaft scheint uns eine solche Maßnahme für Wipperfürth sinnvoll.

Für weitere Informationen soll hier beispielhaft auf die Homepage der Björn-Steiger-Stiftung (Kampf dem Herztod) hingewiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Stefer  
Fraktionsgeschäftsführer